Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 102 (1823)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1823
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372116

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1823.

Von dem Winter.

Dieser nimmt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt, welches sich den 22ten Christmonat 1822 um 8 Uhr 56 Minuten Morgens begiebt. — Der Anfang und die erste Hälfte dieser Jahrszeit überhaupt dürften meistens gelinde Witterung ohne viel Schnee haben, späterhin aber zuweilen ziemliche Kälte eintretten.

Von dem Frühling.

Der Frühling fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, den 21ten März um 10 Uhr 23 Minuten Morgens. — In den ersten Wochen sind noch bisweilen Kälte und Schnee zu gewärtigen, worauf aber auch schöne und fruchtbare Witterung erfolgen wird.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, geschieht den 22. Brachm. um 7 Uhr 45 Min. Morgens — Bey dem Anfange und dem Ende dieser Jahrszeit werden vermuthlich Sonnenschein und heiterer Himmel vorherrschend seyn, in der Mitte derselben aber öfter trübes u. Regen-Wetter Statt finden.

Von dem Herbst.

Des Herbstes Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, am 23. Herbstmonat um 9 Uhr 44 Minuten Abends. — Wahrscheinlich werden kalte Regen und Nebel den Anfang dieser Jahrszeit bezeichnen, die aber im Verfolge auch manchmal wieder schöne und angenehme Witterung enthalten wird

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre begeben sich 6 Finsternisse, nämlich 4 theilweise (partiale) Sonnenfinsternisse und zwey gänzliche (totale) Mondfinsternisse, wovon in Europa die eine Mondfinsterniß in den meisten Gegenden völlig, die andere aber nur zum Theil sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine kleine Sonnenfinsterniß, welche den 12. Jänner in den Vormittags-Stunden eintrift, aber nur in dem südlichsten Weltmeer zu Gesicht komt.

Die zweite ist eine den 26. Jänner Abends, in ganz Asien, Neuholland und den dortigen Inseln des stillen Meers, dem größten und östlichen Theil von Europa und Afrika, in ihrer ganzen Dauer sichtbare gänzliche Mondfinsterniß. Im westl. Europa und Afrika geht der Mond inzwischen auf, so wie im nördl. Theil von Nord-Amerika unter. Der Anfang der Finsterniß erfolgt um 4 Uhr 1 Minute Abends; der Mond steht in hiesiger Gegend um 4 Uhr 29 Min. auf; die totale Verdunklung fängt um 4 Uhr 50 Min. an; das Mittel der Finsterniß tritt ein um 5 Uhr 48 Minuten; das Ende der totalen Finsterniß um 6 Uhr 37 Minuten, und das Ende der ganzen Finsterniß um 7 Uhr 35 Minuten. Die Dauer derselben ist also 2 Stunden 34 Minuten, der totalen 1 Stunde 38 Minuten.

Die dritte ist eine kleine Sonnenfinsterniß den 11ten Hornung Morgens, die nur in Sibirien und dem nördlichsten Asien sichtbar wird.

Die vierte ist eine theilweise Sonnenfinsterniß den 8ten Juli des Vormittags; sie ist nur in Großbritanien, im nördl. Europa und Asien, so wie im nördlichsten Amerika sichtbar.

Die fünfte ist eine in unserer Gegend nur zum Theil sichtbare gänzliche Mondfinsterniß den 23. Juli in den Morgenstunden, welche fast in ganz Amerika und im westlichen Afrika in ihrer ganzen Dauer zu Gesicht komt. Im westl. Europa und östl. Afrika geht der Mond inzwischen unter, und im nordwestl. Amerika auf. Die Finsterniß fängt an um 2 Uhr 2 Minuten, die totale um 2 Uhr 10 Minuten; das Mittel erfolgt um 4 Uhr 1 Minute; der Mond geht ganz verfinstert um 4 Uhr 21 Minuten unter; das Ende der totalen Finsterniß begibt sich unterm Horizont um 4 Uhr 51 Minuten, der ganzen Finsterniß um 5 Uhr 59 Minuten.

Die sechste ist eine kleine theilweise Sonnenfinsterniß den 6. August des Nachmittags, welche nur in den südlichen Gegenden des atlantischen Weltmeers und auf der Südspitze von Amerika sichtbar seyn wird.